

# Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb "Neugestaltung Stadtplatz" in Georgsmarienhütte

Auslober: Stadt Georgsmarienhütte

**Wettbewerbsbetreuung** **Drees & Huesmann Planer**  
Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld  
Tel.: 05205-7298-18, Fax: 05205-22679  
Email: info@dhp-sennestadt.de  
Internet: www.dhp-sennestadt.de

Der Auslobung liegen die "Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2008" zugrunde. Sie sind Bestandteil der Auslobung. Die Auslobung hat der Architektenkammer Niedersachsen vorgelegen; diese hat die Übereinstimmung mit den Richtlinien bestätigt und den Wettbewerb unter der Reg.-Nr. 214-32-13/09 registriert.

**Wettbewerbsaufgabe** Die Stadt Georgsmarienhütte plant in ihrem zentralen Ortskernbereich um das Rathaus die Neugestaltung von Platz- und Straßenflächen, die unter anderem durch neue Verkehrsführungen entstanden sind. Schwerpunkte sind:

- ein Teilbereich der Oeseder Straße, der im Zusammenspiel von Einzelhandel, Wochenmarkt und Eisbahn im Winter einer Neugestaltung bedarf, die zur Stärkung des Zentrums beiträgt und die Aufenthaltsqualität erhöht;
- eine große Parkplatzanlage östlich des Rathauses, die auch als Kirmesplatz genutzt wird, deren provisorischer Zustand in eine langfristig geordnete, funktionale und gut gestaltete Situation münden soll;
- Bereiche entlang der neuen Zufahrt zum Parkplatz, die adäquat als Eingangssituation ausgebildet werden;
- Neuordnung zweier Blockbereiche als Ideenteil mit Berücksichtigung der Verknüpfungen und Übergänge zwischen verschiedenen Einzelhandelsstandorten und Freiraumachsen.

Ziel der Oberflächengestaltung ist es, die jeweiligen Funktionen besser zusammenzuführen und durch diese Vernetzung untereinander eine größere Durchlässigkeit zu erreichen. Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und deren Kunden und Besucher sollen die neuen Freiräume für ein attraktives Zentrum besser nutzen können und von einer erhöhten Gestalt- und Aufenthaltsqualität profitieren.

Die Gesamtfläche der Bearbeitung beträgt ca. 23.000 m<sup>2</sup>, davon ca. 11.000 m<sup>2</sup> Parkplatzfläche und ca. 4.000 m<sup>2</sup> für den Ideenteil.

Wettbewerbsziel ist es, über alternative und optimierte Konzepte einen geeigneten Auftragnehmer für die weitere Planung zu finden.

**Wettbewerbsart** Der Wettbewerb wird als begrenzter Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren ausgeschrieben. Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt.

**Wettbewerbsteilnehmer/innen und Zulassungsvoraussetzungen** Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung:

- zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in berechtigt und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind;
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in nach § 2 NArchG (auswärtiger Architekt) und Geschäftssitz / Wohnsitz in dem vom EWR-Abkommen erfassten Gebiet haben;
- zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und in einem der vorgenannten ausländischen Gebietsbereiche ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EG-Richtlinie.

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen, die am Tage der Auslobung folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen:

- der Geschäftssitz befindet sich im Zulassungsbereich,
- zum satzungsgemäßen Geschäftszweck gehören der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen,
- der/die in der Gesellschaft zu benennende bevollmächtigte Vertreter/in und der darin tätige Verfasser erfüllen die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind.

Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Architekten und Stadtplaner sind in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten zugelassen.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

#### **Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer**

Von der Ausloberin wird eine Teilnehmerzahl von 25 angestrebt, davon werden 5 Büros gesetzt, 20 Teilnehmer werden durch ein anonymes Losverfahren ausgewählt. Die Bekanntmachung des Wettbewerbes wird am 04.04.2013 auf elektronischem Wege an das Amt für öffentliche Bekanntmachung der EU versandt.

Die Bewerbung um Teilnahme ist bis zum 06.05.2013 (24.00 Uhr) ausschließlich über die Homepage des Betreuungsbüros Drees & Huesmann . Planer möglich.

**Bewerbungsfrist  
04.04. - 6.05.2013**

**[www.dhp-sennestadt.de](http://www.dhp-sennestadt.de) "Bewerbung zur Teilnahme"**

Zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung sind zu nennen:

- Name des Bewerbers (bei Büropartnern reicht ein Name für die Bewerbung), bei Arbeitsgemeinschaften den Namen jedes Mitgliedes; die nachträgliche Bildung von Arbeitsgemeinschaften mit am Bewerbungsverfahren Beteiligten ist ausgeschlossen,
- Eintragung in die jeweilige Architektenliste mit Nummer und Datum der Eintragung
- Angaben der Büroadresse inkl. Telefon / Fax / E-Mail.

Mit der Bewerbung versichert der Bewerber, dass sich kein weiteres Mitglied der Bürogemeinschaft (Partner oder Angestellter) oder ein anderes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft bewirbt, und dass der Bewerber akzeptiert, dass Verstöße hiergegen zum nachträglichen Ausschluss des Bewerbers bzw. der Arbeitsgemeinschaft und ggf. seiner Arbeit führen.

20 Teilnehmer werden im anschließenden Losverfahren unter Aufsicht eines Rechtsvertreters der Stadt Georgsmarienhütte aus den Bewerbungen ausgelost und kurzfristig benachrichtigt, um die Teilnahme zu bestätigen. Die gelosten Teilnehmerbüros werden auf der Homepage des Wettbewerbsbetreuers ([www.dhp-sennestadt.de](http://www.dhp-sennestadt.de)) bekannt gegeben. Die übrigen Teilnehmer erhalten eine Absage per E-Mail.

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb wurden von der Ausloberin folgende 5 Teilnehmer ausgewählt und eingeladen:

1. GTL Gnüchtel Triebswetter Landschaftsarchitekten GbR, Kassel
2. Lohaus + Carl GmbH Landschaftsarchitekten + Stadtplaner, Hannover
3. Munder und Erzepky, Landschaftsarchitekten, Hamburg
4. nsp christoph schonhoff landschaftsarchitekten stadtplaner bdla/dwb., Hannover
5. WES Landschaftsarchitekten - Schatz Betz Kaschke Wehberg-Krafft, Hamburg

Geloste Teilnehmer (nach Losverfahren):

#### **Termine**

Bewerbungsfrist	04.04. - 06.05.2013
Losziehung	08.05.2013
Ausgabe der Unterlagen	16.05.2013
Rückfragenfrist	10.06.2013
Kolloquium	14.06.2013
Abgabe Planunterlagen	04.09.2013
Preisgerichtssitzung	26.09.2013
Ausstellungseröffnung	01.10.2013

## Preisgericht

Das Preisgericht tagt am 26.09.2013. Ihm gehörten an:

### Stimmberechtigtes Preisgericht

1. Ansgar Pohlmann, Bürgermeister Stadt Georgsmarienhütte
2. Fachausschussvorsitzender
3. NN SPD
4. NN CDU
5. NN B90/ Die Grünen
6. Ina Bimberg, Landschaftsarchitektin, Iserlohn
7. Martin Diekmann, Landschaftsarchitekt, Architekt, Stadtplaner, Hannover
8. Christian Jürgensmann, Landschaftsarchitekt, Duisburg
9. Prof. Dirk Junker, Landschaftsarchitekt, Georgsmarienhütte
10. Prof. Dirk Manzke, Architekt, Osnabrück
11. Johanna Sievers, Landschaftsarchitektin, Hannover

### Stellvertretendes Preisgericht

12. NN SPD
13. NN CDU
14. NN B 90/ Die Grünen
15. Wolfgang Haller, Verkehrsplaner, Hannover
16. Ehm Eike Ehrig, Landschaftsarchitekt, Bielefeld
17. Herbert Reinersmann, Fachbereichsleiter Bauverwaltung, Stadtplanung, Tiefbau und Umweltschutz, Stadt Georgsmarienhütte
18. Wolfgang Telkamp, Landschaftsarchitekt, Tiefbauabteilung Stadt Georgsmarienhütte

### Sachverständige Berater

19. Manfred Frühling, Abteilungsleiter Planung, Stadt Georgsmarienhütte
20. Bärbel Lührmann, Stellvertr. Fachbereichsleiterin FB II, Stadt Georgsmarienhütte
21. Christian Meyer, Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Osnabrück
22. Detlev Barlag, Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Osnabrück
23. NN Citygemeinschaft
24. NN Einzelhandel Anlieger

## Preise und Anerkennungen

Für Preise und Anerkennungen stellt die Ausloberin als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von 50.000. € zur Verfügung.  
Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis	14.000 €
2. Preis	11.000 €
3. Preis	9.000 €
4. Preis	6.000 €
5. Preis	4.000 €
Anerkennungen	6.000 €

Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den genannten Beträgen enthalten.  
Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.